

ANN KÖLN NEWS #10.2023

Köln, 30.10.2023

ANN-Gedacht: Terrorangriff der Hamas auf israelische Ortschaften – was ist eine angemessene Haltung ...?

Liebe Engagierte und Interessierte an der Aktion Neue Nachbarn,

nach dem furchtbaren Terrorangriff der Hamas haben die jüdischen, muslimischen, christlichen, buddhistischen, hinduistischen und anders religiösen Mitglieder des Kölner Rates der Religionen ein gemeinsames und einstimmiges Statement verfasst.

Dass dies in Köln möglich ist, gibt uns Hoffnung und wir schließen uns dem Statement aus vollem Herzen an.

Statement des Rates der Religionen der Stadt Köln

Der Rat der Religionen der Stadt Köln hat sich in der Kölner Friedensverpflichtung dazu verständigt, mit ganzer Kraft dazu beizutragen, Hass und Gewalt zu überwinden, damit die Menschen in Köln und überall auf der Welt in Frieden, Sicherheit, Gerechtigkeit und Freiheit leben können. Nichts scheint in diesen Tagen herausfordernder als das.

Der Rat der Religionen verurteilt den Angriff auf die Menschen in Israel auf das Schärfste. Der brutale Angriff der Hamas auf die israelische Zivilbevölkerung lässt auch uns zutiefst erschüttert und sprachlos zurück. Verstörend sind die Bilder der Gewalt, die uns seit dem vergangenen Wochenende aus dem Nahen Osten erreichen. Wie gelähmt verfolgen auch wir die aktuelle Lage in den Nachrichten und den sozialen Medien und sind in unseren Gedanken bei unseren jüdischen und palästinensischen Freundinnen und Freunde, bei allen Betroffenen und Angehörigen. Wir schließen sie in unsere Gebete mit ein und hoffen auf ein schnelles Ende der kriegerischen Auseinandersetzungen und des Leids der Menschen.

Der Rat der Religionen der Stadt Köln verurteilt den schrecklichen Angriff auf die Zivilbevölkerung in Israel und jegliche Formen von Antisemitismus und Hass. Wir verurteilen das Schüren von Hetze gegen Menschen und Glaubensgemeinschaften und das Beschwören von Feindbildern, die als Legitimation für Gewalt und Terror herangezogen werden. Das grundgesetzlich verbrieft Demonstrationsrecht in Deutschland darf nicht dazu missbraucht werden, das Morden an Menschen zum Anlass für Jubelfeiern zu nehmen und den friedlichen gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland zu gefährden.

Für uns ist es inakzeptabel, dass Religionen für Terror und Hass missbraucht werden. Ebenso wenig ist verhandelbar, dass die Würde eines jeden Menschen und die Achtung der Menschenrechte das oberste Gut verkörpert, das es zu verteidigen gilt. Inakzeptabel ist es auch, dass religiöse Bekenntnisse oder die Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft Gewalt und Terror legitimieren.

Nicht verhandelbar ist für uns außerdem, dass der gezielte Angriff auf die israelische Zivilbevölkerung ein Akt beispiellosen Hasses ist und dass sich Jüdinnen und Juden unseres Schutzes sicher sein dürfen, in unserer Stadt und darüber hinaus.

Wir als Religionsgemeinschaften im Rat der Religionen stehen an der Seite beider Völker. Das Eskalieren der Gewalt gefährdet in erster Linie die Existenz und Sicherheit der Zivilbevölkerung und die Zukunft aller in der Region.

Der Rat der Religionen der Stadt Köln möchte die Kölnerinnen und Kölner gerade in diesen schweren Tagen und Stunden dazu aufrufen, zusammenzuhalten. Wir lassen uns nicht spalten, wiegen menschliches Leid nicht auf und sind in unseren Gebeten und Gedanken bei allen Getöteten, Verletzten und Betroffenen dieser Tragödie.

Köln, am 16. Oktober 2023

Was ist der Rat der Religionen der Stadt Köln?

[Der Rat der Religionen](#) besteht aktuell aus 26 Mitgliedsorganisationen, die aus den in Köln vertretenen Religionen kommen. In der aktuellen Situation ist es bedeutend, dass die großen jüdischen, muslimischen und christlichen Organisationen dazugehören.

In diesem Rat sitzen mit den jeweiligen Vertreter*innen reale Menschen, die einen wirklichen und kontroversen Dialog führen. Hier geschieht Interreligiöser Dialog in Köln auf höchster Ebene, der auch in dieser Krisenzeit dialogfähig ist.

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln ist offiziell Vorsitzende dieses Rates und zeigt damit, welche Bedeutung der Dialog der Religionen für unsere Stadt hat.

Alle Informationen zu diesem Gremium, seinen Mitgliedern und Veranstaltungen kann man [hier](#) nachlesen.

Weiteres zum Thema:

- *Weitere Stellungnahmen*
[Kölns Stadtdechant Robert Kleine kritisiert Relativierung des Terrors / Stellungnahmen von Katholikenausschuss und Rat der Religionen | katholisches.koeln](#)
- *Aufruf zum Schweigegang der Trauer und Solidarität am 8. November*
Am Vorabend des 85. Jahrestages der Pogromnacht vom 9. November 1938
Trauer um die Opfer des Terrors gegen Israel und Solidarität mit unseren jüdischen Mitbürger*innen.
Weitere Infos auf S. 6 in diesem Newsletter.

Für die Aktion Neue Nachbarn in Köln
Isabel Heinrichs und Uli Thomas

ANN KÖLN NEWS #10.2023

ZUM THEMA.....	6
AUFRUF ZU EINEM SCHWEIGEGANG AM 8. NOVEMBER 2023:.....	6
GEDENKVERANSTALTUNG ZUM NOVEMBERPROGRAMM 1938 VOR 85 JAHREN	6
PROJEKTFÖRDERUNG „WEISST DU WER ICH BIN?“	6
INTERRELIGIÖSE REIHE IM KLARISSENKLOSTER/KALK.....	7
KONZERT UND WORKSHOP: MAQAMAT – PEACE MUSIC FROM THE MIDDLE EAST.....	7
AKTUELLES	8
GESUCHT: TEILNEHMENDE AN GRUPPENSITZUNGEN ZUR BEHANDLUNG VON TRAUMA UND SUBSTANZKONSUM.....	8
FÖRDERPROGRAMM: SOFORTHILFE FÜR SPRACHGELEGENHEITEN.....	8
WORKSHOP: EHRENAMTLICHE SPRACHMITTLUNG FÜR GEGLÜCHTETE.....	8
KUNST UND KULTUR.....	8
FREMDWORTE CAFÉ: DAS UNBEHAGEN IN DER EIGENEN KULTUR	8
FREMDWORTE CAFÉ: SAFE THE DATES.....	9
AUSSTELLUNG IN BONN: „SCHWARZ IST DER OZEAN“	9
GESUCHT: MENSCHEN AB 55 JAHRE MIT EINWANDERUNGSGESCHICHTE FÜR FILMPROJEKT.....	9
WANDERAUSSTELLUNG IM RHEIN-ERFT-KREIS: LEBEN OHNE RASSISMUS 2.0.....	10
AUTORENLESUNG MIT SAŠA STANIŠIĆ: „HERKUNFT“	10
REPORTAGE „ZWEI BRÜDER“ DES MDR	10
ARBEIT UND AUSBILDUNG.....	11
WORKSHOPREIHE: WIE SCHREIBE ICH EINE BEWERBUNG?.....	11
ONLINE-VERANSTALTUNG: ARBEITSMARKTZUGANG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG	11
SELBSTFÜRSORGE UND EMPOWERMENT	11
WEBINAR: DIE EIGENEN RESSOURCEN IM BLICK	11
WORKSHOP: SELBSTFÜRSORGE IM EHRENAMT	12
ONLINE-VERANSTALTUNG: EINE FRAGE DER HALTUNG	12
LABOR FÜR EMPOWERMENT, RESILIENZ UND SOLIDARISCHES HANDELN.....	12
FOKUS KRIEG GEGEN DIE UKRAINE.....	13
VORTRAG: GESCHICHTE UND KRIEG	13
VORTRAG: KRIEGSTREIBER ODER FRIEDENSKRAFT?.....	13
ENGAGEMENT UND EHRENAMT	14
ENGAGEMENT-BÖRSE FÜR DIE WILLKOMMENSKULTUR IN MÜLHEIM.....	14
SAFE THE DATE: ONLINE-VERANSTALTUNG ZUM TAG DES EHRENAMTES	14
WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN	14
ARBEITSKREIS POLITIK	15
NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN	15
BEZIRK ERHRENFELD.....	15
ZWEITER EHRENFELDER STRICKMARATHON GEGEN KÄLTE UND ARMUT.....	15

GESUCHT: WILLKOMMENSTEAM FÜR OBDACHLOSE IN OSSENDORF	15
NEUER VEREIN: PAMBAZUKA SWAHILI KULTURVEREIN E.V.	16
BEZIRK MÜLHEIM	16
ABC-HÖHENHAUS: UMFASSENDE BERATUNG GEGEN PREKÄRE BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSAUSBEUTUNG	16

IN EIGENER SACHE



Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln vernetzt, berät und unterstützt seit 2015 Menschen mit Fluchtgeschichte und deren Unterstützer*innen.

Projekte, Aktionen, Veranstaltungen, Willkommens- und Ankommenshilfen unterschiedlichster Art versuchen wir zielgerichtet einzubringen.

Flexibel und auf jede aktuelle Entwicklung eingehend passen wir unsere Hilfen immer wieder an.

Eine Übersicht zu weiteren lokalen Hilfen und Ansprechpartner*innen im Erzbistum Köln finden sie auf der Internetseite <https://aktion-neue-nachbarn.de/>. Im [Downloadbereich](#) finden sie die Förderrichtlinien, falls Sie für Ihre Ideen und Projekte auch finanzielle Unterstützung benötigen.

Unsere Kölner Angebote finden Sie unter <http://koeln.aktion-neue-nachbarn.de>.

Zudem ist die Aktion Neue Nachbarn Köln teil des Kooperationsprojektes **„Engagiert für Geflüchtete in Köln“**.

Das Kooperationsprojekt richtet sich an alle freiwillig Engagierten in der Flüchtlingshilfe, um vor Ort den realen Bedarfen zu begegnen

- mit Fortbildungsveranstaltungen und Workshops,
- mit Vorträgen,
- und mit weiteren Veranstaltungen, die für die Arbeit und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements gewünscht und relevant sind.

Wenn Sie konkrete Bedarfe haben, können Sie jederzeit auf uns zukommen. Wir verfügen über einen großen Pool an kompetenten Personen zu (fast) allen Themen in der Flüchtlingshilfe.

„Engagiert für Geflüchtete“ sind:

Aktion Neue Nachbarn - Flüchtlingshilfe in Köln
Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Katholisches Bildungswerk Köln
Katholikenausschuss in der Stadt Köln



ZUM THEMA

AUFRUF ZU EINEM SCHWEIGEGANG AM 8. NOVEMBER 2023:

Aufrufende sind die katholische und evangelische Kirche in Köln:

„Wir trauern um die Opfer des Terrors gegen Israel.

Wir stehen an der Seite unserer jüdischen Mitbürger*innen!“

Als Katholisches Stadtdekanat Köln und Evangelischer Kirchenverband Köln und Region rufen wir zu einem Schweigegang am Vorabend des Gedenkens an die Pogromnacht vor 85 Jahren (9. November 1938) auf.

Start: Mittwoch, 8. November 2023, 18.00 Uhr, Roncalliplatz

Weg: Vom Roncalliplatz gehen wir über die Glockengasse (Standort der dortigen ehemaligen Synagoge) zur Synagoge in der Roonstraße.

Ende des Gangs gegen 19.30 Uhr

Wir wollen gemeinsam schweigen und weitgehend auf Reden verzichten.

Sie sind herzlich eingeladen mitzugehen. Wir freuen uns, wenn Ihre Organisation, Gemeinde oder Gruppe den Gang unterstützt und die Einladung weitverbreitet, damit wir ein starkes Zeichen der Anteilnahme und Verbundenheit mit den jüdischen Bürgerinnen und Bürgern in Köln setzen können.

Wenn Sie den Aufruf als Organisation unterstützen wollen, können Sie uns dies bis zum 6. November unter schweigegang@kirchekoeln.de mitteilen. Bei einem erneuten kurzfristigen Aufruf können Sie dann als Unterstützer mit genannt werden.

Robert Kleine
Stadtdechant

Bernhard Seiger
Stadtsuperintendent

GEDENKVERANSTALTUNG ZUM NOVEMBERPROGROM 1938 VOR 85 JAHREN

„Demokratie in Gefahr – never again is now!“

Donnerstag, 09.11.2023

17.30 Uhr (Einlass 17 Uhr)

Synagogen-Gemeinde, Roonstraße 50, 50674 Köln

anschließend Kranzniederlegung in der Trauerhalle

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 zündeten die Schergen des Nationalsozialismus im Einvernehmen mit der Regierung in ganz Deutschland Synagogen an. Es wurden jüdische Wohnungen und Geschäfte geplündert und verwüstet. Jüdinnen und Juden wurden in das Konzentrationslager Dachau verschleppt. Sie wurden gedemütigt, verprügelt und in den Tod getrieben. Dies alles geschah auch in Köln. Die Reichspogromnacht stellte den Beginn der systematischen Verfolgung und Ermordung von Jüdinnen und Juden in ganz Europa und auf anderen Kontinenten dar. Auch in diesem Jahr gedenken wir diesem Verbrechen und trauern gemeinsam um die Opfer.

Die männlichen Teilnehmenden werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Veranstaltung der [Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit](#) und der [Synagogen-Gemeinde Köln](#)

PROJEKTFÖRDERUNG „WEISST DU WER ICH BIN?“

Das Projekt „Weißt du wer ich bin?“ geht auch im Jahr 2023 in eine neue Runde. Von 2023 bis 2026 werden vor allem Projekte im Bereich Prävention/Thematisierung von Antisemitismus, antimuslimischem Rassismus und Religionsfeindlichkeit gefördert. Mit den einzelnen Projekten sollen möglichst viele Menschen aus den drei abrahamitischen Religionen erreicht werden. Eine wichtige Zielgruppe sind lokale Multiplikator*innen und junge Erwachsene.

Gefördert werden können z.B. Bildungsangebote (Integrationskurse, Bildungsangebote für Frauen) oder interreligiöse Dialogangebote (Feste, Besuche von Gotteshäusern etc.). Grundsätzlich bestehen keine inhaltlichen Einschränkungen, solange die geplanten Aktivitäten mit den [Zielen](#) und den [Förderrichtlinien/Vergaberichtlinien](#) von "Weißt du, wer ich bin?" übereinstimmen.

In der aktuellen Projektphase liegt der inhaltliche Förderschwerpunkt auf den Themen Antisemitismus, (antimuslimischer) Rassismus und Religionsfeindlichkeit.

Bei dem Förderkonzept von „Weisst du wer ich bin?“ handelt es sich um eine Fehlbedarfsfinanzierung. Das bedeutet, dass zuerst die Eigenmittel der Projektträger eingesetzt werden müssen. Wir fördern Ihre Finanzierungslücke. Für ein Einzelprojekt müssen mindestens zwei Antragsteller unterschiedlicher Religion als gemeinsame Projektträger auftreten. Eine bilaterale Trägerstruktur muss gut begründet werden und die dritte Religion inhaltlich konzeptionell einbezogen werden.

Die nächsten Antragsfristen sind **15.09.2023 und 15.12.2023**. Nähere Informationen zur Antragsstellung finden sich unter [WDWIB: Bewerben \(weisstduwerichbin.de\)](#).

INTERRELIGIÖSE REIHE IM KLARISSENKLOSTER/KALK

Für Menschen aller Religionen, die sich einen interreligiösen Austausch wünschen.

Diese Reihe wird veranstaltet von den Integrationsagenturen des Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V. in Kooperation mit der Aktion Neue Nachbarn, dem Begegnungs- und Fortbildungszentrum muslimischer Frauen (BFmF), der Synagogengemeinde Porz u.a.

Wir laden herzlich ein mit uns gemeinsam andere Glaubenswelten zu entdecken und darüber in den Austausch zu kommen!

Termine (normalerweise von 16.30 bis 18.00 Uhr):

08.11.2023 – Klarissenkloster: Trauer in den Weltreligionen

13.12.2023 – Klarissenkloster: Lichterfest

18.01.2024 – Klarissenkloster: Die Geburtsgeschichte von Jesus/Isa in Bibel & Koran

Kontakt: carola.steinke@caritas-koeln.de und lucia.erguen@caritas-koeln.de

KONZERT UND WORKSHOP: MAQAMAT – PEACE MUSIC FROM THE MIDDLE EAST

Samstag, 18.11.2023

20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

Christuskirche Köln, Dorothee-Sölle-Platz 1, 50672 Köln

Yair Dalal und das Universal Love Orchestra bringen traditionelle und moderne „orientalische“ Musik nach Köln. Yair Dalal, Komponist, Violinist, Oudspieler, ist ein renommierter Vertreter orientalischer Musik. Geprägt durch seine familiären irakischen Wurzeln hat er es sich insbesondere zur Aufgabe gemacht, traditionelle irakische Klassik und Folkmusik zu bewahren und ankommende Generationen weiterzugeben.

[Mehr Infos zu den Musizierenden hier](#) und zu [Yair Dalal hier](#).

Eintritt: 15,00 Euro

Karten direkt bestellbar per Mail unter mail@universal-love-orchestra.com und telefonisch bei Ilka Lange, Tel. 02851 589 728 0

WORKSHOP

Sonntag, 19.11.2023

11.00 - 16.00 Uhr

Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln

Herzlich eingeladen sind Musiker:innen aus dem Nahen und Mittleren Osten, diesen Workshop durch Instrumente und Musiktraditionen ihrer Heimatländer zu bereichern. Ebenso eingeladen sind fortgeschrittene [Laien-]Musiker:innen westlicher Musiktraditionen, die neugierig auf orientalische Musik sind. Der Workshop ist für Streicher, Bläser, Zupfer, Percussion sowie alle Instrumente mit Intonationsspielraum für arabische Mikrotöne geeignet. Vorkenntnisse orientalischer Musik sind nicht erforderlich.

Der Kurs findet auf Englisch statt. Eine deutsche Übersetzung ist bei Bedarf möglich.

Workshopgebühr: 15,00 Euro

[Infos zum Workshop hier](#). Anmeldung per Mail an mail@universal-love-orchestra.com oder telefonisch bei Ilka Lange, Tel. 02851 589 728 0.

AKTUELLES

GESUCHT: TEILNEHMENDE AN GRUPPENSITZUNGEN ZUR BEHANDLUNG VON TRAUMA UND SUBSTANZKONSUM

Der Schwerpunkt der Kontakt- und Beratungsstelle "Vor Ort" Kalk/Porz des SKM Köln ist seit Jahren die Interkulturelle Suchthilfe. Die Mitarbeitenden beraten (geflüchtete) Menschen mit einer Sucht- und/oder Drogenproblematik, sowie deren Angehörige auf Arabisch, Kurdisch und Türkisch, sowie in der ukrainischen, russischen, spanischen und englischen Sprache - bislang überwiegend im Einzelsetting, neuerdings aber auch in Gruppensitzungen.

Denn gemeinsam mit dem Zentrum für interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg bieten die Mitarbeitenden jetzt im Rahmen des [BMBF-Verbundprojektes PREPARE \(Forschungsverbund zur Prävention und Behandlung von Suchtproblemen bei geflüchteten Männern\)](#) als erster Standort in NRW Gruppensitzungen auf Arabisch, Dari/Farsi oder Deutsch an. Die Gruppensitzungen finden wöchentlich statt und umfassen 10 Termine.

[Mehr Infos und Kontakt auf dem Instagram-Kanal der SKM-Kontakt- und Beratungsstelle "Vor Ort" Kalk/Porz.](#)

FÖRDERPROGRAMM: SOFORTHILFE FÜR SPRACHGELEGENHEITEN UND ZUR INTEGRATION AUS DER UKRAINE GEFLÜCHTETER MENSCHEN IN NRW

Wenn Sie als Migrant*innenselbstorganisation oder Institution Maßnahmen zur Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine beim Erwerb der deutschen Sprache und bei der Integration umsetzen wollen, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss erhalten.

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt Sie bei Maßnahmen zur Integration und Sprachvermittlung, mit denen geflüchtete Menschen aus der Ukraine schnell die deutsche Sprache erlernen können. [Mehr Infos, auch zu den Voraussetzungen und zur Antragsberechtigung, hier.](#)

WORKSHOP: EHRENAMTLICHE SPRACHMITTLUNG FÜR GEFLÜCHTETE

Samstag, 18.11.2023

11.00 - 17.00 Uhr

Ort: Kölner Innenstadt

Die Nachfrage nach ehrenamtlichen Übersetzer*innen ist nach wie vor sehr hoch. Die [Kölner Freiwilligen Agentur](#) greift diesen Bedarf auf und bietet einen Einstiegsworkshop für freiwillige Übersetzer*innen an. Hier bekommen sie Tipps und Tricks, um die oft herausfordernden Situationen gut bewältigen zu können. Teilnehmen können alle, die Deutsch und z.B. Ukrainisch, Russisch, aber auch Arabisch, Farsi, Serbisch ab GER B2 sprechen, mindestens 18 Jahre alt sind und sich punktuell engagieren möchten. Die Freiwilligen werden nach dem Workshop in das [Projekt Babellos](#) aufgenommen. Anmeldung zum Workshop unter mentoren@koeln-freiwillig.de.

KUNST UND KULTUR

FREMDWORTE CAFÉ: DAS UNBEHAGEN IN DER EIGENEN KULTUR

Dienstag, 31. Oktober

19.00 Uhr

Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

Zu Gast im [fremdwOrte Café](#) wird diesmal [Barbara Peveling](#) sein. Gemeinsam mit Anna-Pia Jordan-Bertinelli diskutieren sie über die folgenden Fragen: Kann man die eigene Kultur verlassen oder ist man ihr ohne Alternativen ausgeliefert? Was heißt das eigentlich – Kultur? Was bedeutet Exotisierung, Othering oder White Fragility? Wie lässt sich kulturelle Aneignung vermeiden? Und was macht man, wenn man sich unwohl in der eigenen Kultur fühlt?

FREMDWORTE CAFÉ: SAFE THE DATES

Am Mittwoch, 29.11.2023 trifft sich das fremdwOrte Café zum Jahresabschluss mit [Andrea Karimé](#), um über *Muttersprachen, Vatersprachen* und die Poesie der Worte zu sprechen.

Am Dienstag, 12.12.2023 lädt das fremdwOrte Café ins Literaturhaus zu der Veranstaltung "[Zu Tisch: 8 Jahre Café fremdwOrte](#)" ein. Dabei werden Roberto Di Bella und Anna-Pia Jordan-Bertinelli noch einmal auf die Gründung und die Entwicklung des Cafés blicken, und auch einen Blick in die Zukunft wagen werden. Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung gebeten unter: info@literaturhaus-koeln.de.

AUSSTELLUNG IN BONN: „SCHWARZ IST DER OZEAN“

26.10. - 10.11.2023

Haus Mondial, Fritz-Tillmann-Straße 9, 53113 Bonn

Was haben volle Flüchtlingsboote vor Europas Küsten mit der Geschichte von Sklavenhandel und Kolonialismus zu tun? Die neue Ausstellung des [Eine-Welt-Netz NRW](#) in Bonn schlägt einen weiten Bogen von den aktuellen Flucht-Bewegungen bis zur Geschichte Europas und Afrikas der letzten 500 Jahre.

Rahmenprogramm:

Donnerstag, 26.10.23 18:00 Uhr | Ausstellungseröffnung mit interaktivem Vortrag durch Serge Palasie (Eine Welt Netz NRW)

Ort: [Haus Mondial](#), Fritz-Tillmann-Straße 9, 53113 Bonn

Sonntag, 05.11.23 14:00 Uhr | postkolonialer Stadtrundgang: Der Rundgang, der auf Grundlage von Bonn postkolonial stattfindet, möchte eine Auseinandersetzung mit der Geschichte des Kolonialismus - nicht nur in Bonn - und ihre bis heute andauernden Folgen anregen. Da ein Laufweg von ca. 3 km bewältigt werden muss, ist der Rundgang für mobilitätseingeschränkte Personen nur bedingt geeignet.

Eine Anmeldung vorab ist dringend erforderlich, telefonisch unter 0228-26717-0 oder per Email an: vielfalt@caritas-bonn.de

GESUCHT: MENSCHEN AB 55 JAHRE MIT EINWANDERUNGSGESCHICHTE FÜR FILM-PROJEKT

Montag, 06.11. bis Freitag, 10.11.2023

Jeweils 8.00 - 14.00 Uhr

Die SK Stiftung Kultur sucht Personen über 55 Jahren mit Einwanderungsgeschichte, die Lust haben, von Montag, 6. Bis Freitag, 10. November 2023, täglich von 8 bis 14 Uhr an einem generationsübergreifenden Workshop mit Oberstufen-Schüler*innen teilzunehmen. Veranstaltungsort ist die Katharina-Henoth-Gesamtschule in Köln-Höhenberg. Das Filmprojekt „Keine Gäste mehr“, mit dem sich die SK Stiftung Kultur erstmals ausschließlich an Menschen mit Einwanderungsgeschichte wendet, wird von den persönlichen Geschichten der Teilnehmenden erzählen und davon, was es heißen kann, mit einem Einwanderungshintergrund in Deutschland zu leben.

Eine öffentliche Premiere ist für Sonntag, 19. November 2023 im Rahmen der Preisverleihungen des Kurzfilm Festival Köln geplant. Anmeldungen sind noch bis zum 22. Oktober 2023 möglich unter E-Mail hauska@sk-kultur.de. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Infos [hier](#).

WANDERAUSSTELLUNG IM RHEIN-ERFT-KREIS: LEBEN OHNE RASSISMUS 2.0

Mit der Ausstellung im Oktober, November und Dezember 2023 lädt der „[Runde Tisch gegen Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung im Rhein-Erft-Kreis](#)“ Bürger*innen dazu ein, sich mit Rassismus und Ausgrenzung auseinanderzusetzen.

Auf 15 eindrücklichen Bildern werden Menschen porträtiert, die der Fotograf Gerardo Palacios Borjas in seinem Umfeld fotografiert hat. Über den Portraits steht jeweils ein kurzer Satz. „Was denkst Du, wenn du mich siehst“ oder „Wir sind nicht alle gleich, aber gleichwertig“ steht da beispielsweise. Die Fotos und Texte halten die Betrachtenden dazu an, in jedem Menschen das Individuum zu sehen und ihm oder ihr die gleiche Empathie und Offenheit entgegenzubringen wie allen anderen Menschen auch.

Die Ausstellung wird vom Runden Tisch durch Veranstaltungen wie Lesungen, Gesprächsrunden und Vorträgen ergänzt. [Mehr Informationen zu den Veranstaltungen an den einzelnen Orten hier.](#)

AUTORENLESUNG MIT SAŠA STANIŠIĆ: „HERKUNFT“

Montag, 04.12.2023

18.00 Uhr

Katholisch-Soziales Institut in Siegburg, Bergstraße 26, 53721 Siegburg

Die Aktion Neue Nachbarn lädt die haupt- und ehrenamtlich Aktiven zu einer vorweihnachtlichen Lesung mit dem Schriftsteller Saša Stanišić ein. Er wird aus seinem preisgekrönten Werk „Herkunft“ lesen, und für Fragen des Moderators Johannes Schröer (stv. Chefredakteur Domradio) und aus dem anwesenden Publikum zur Verfügung stehen. Abgerundet wird der Abend mit einem „Get-together“, bei dem ein kleiner Imbiss und Getränke gereicht werden. Das ganze Vergnügen kostet 10 € im Vorverkauf und 14 € an der Abendkasse. Im Anschluss an die Lesung wird Gelegenheit sein, Bücher von Saša Stanišić zu erwerben und signieren zu lassen. Bitte beachten, dass beim Bücherkauf keine Kartenzahlung möglich sein wird! Alle Informationen finden Sie auch unter [Aktion Neue Nachbarn | Einladung zum Autorengespräch mit Saša Stanišić über sein Buch „Herkunft“ \(aktion-neue-nachbarn.de\)](#).

Da die Anzahl der Präsenzplätze begrenzt ist, lohnt sich eine schnelle Anmeldung beim KSI: Sabine Häusler (Tel. 02241-2517408, Mail haeusler@ksi.de). Für Gruppenreisen mit Ehrenamtlichen können Anträge auf Förderung aus dem Flüchtlings- und Nachbarschaftshilfe-Fonds gestellt werden.

Die Lesung wird parallel online über die Plattform Zoom übertragen. Somit haben auch Zuhörende und Zuschauende von zu Hause aus die Möglichkeit, an der Lesung und dem Gespräch teilzunehmen und sich mit Fragen an den Autor zu beteiligen. Auch hierfür ist eine Anmeldung notwendig, um anschließend den Zugangslink erhalten zu können.

REPORTAGE „ZWEI BRÜDER“ DES MDR

Die Reportage „Zwei Brüder“ wird im Rahmen der Filmreihe „Wir sind hier. Muslime in Ostdeutschland“ präsentiert. Nur 3,5 Prozent der Muslim*innen in Deutschland leben in Ostdeutschland. Wer sie sind, lässt sich mit der Reportagerihe nicht beantworten. Zu individuell sind die einzelnen Geschichten. Doch genau diese Individualität wollen die je 15-minütigen Reportagen abbilden.

Ziad und Maher sind Brüder, die in Damaskus ihren eigenen Friseursalons betreiben, in dem sich Models, Schauspieler und Musiker die Klinke in die Hand geben - bis der Bürgerkrieg ausbricht. Sie wurden zu zwei Brüdern, die sich gemeinsam auf die Flucht begeben und sich in Sachsen gemeinsam ein neues Leben aufbauen. Ihr Antrieb: Die Familie in Sicherheit zu bringen. Auf der Durchreise werden sie in München festgenommen. Die erste Begegnung mit dem neuen Land, das ihre neue Heimat werden wird: Polizeigewahrsam. Am zweiten Tag werden sie nach Dresden geschickt, dort auf der Straße mit dem Tod bedroht.

In Leipzig fühlt Ziad sich letztendlich zu Hause, fängt an zu arbeiten, und macht einen Sprachkurs. Nach drei Jahren besteht er die Meisterprüfung und eröffnet seinen eignen Salon. Der Laden wird zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs, der die kulturelle Vielfalt der Stadt widerspiegelt. Maher hilft seinem Bruder in seinem Salon. Seine Haupttätigkeit aber:

seine Kinder. Als alleinerziehender Vater zweier 15-jähriger Jungs will er ihnen ein gutes Vorbild sein, meditiert mit ihnen, macht Sport als Ausgleich und zeigt ihnen, dass auch er von seinen Söhnen lernen kann. „Zwei Brüder“ gewährt einen intimen Einblick in das Leben zweier außergewöhnlicher Männer, die sich in Leipzig eine neue Heimat aufbauen und bricht mit Stereotypen.

Der Film berührt Themen wie Flucht, Herausforderungen der Integration und das Finden von Stärke in schwierigen Situationen.

„Zwei Brüder“ ist ein Film von Chiara Battaglia, Journalistin, Volontärin beim MDR und Antidiskriminierungstrainerin und ehemalige Integrationsbeauftragte der Aktion Neue Nachbarn in Köln. Hier der [Link zum Film](#) in der ARD Mediathek.

ARBEIT UND AUSBILDUNG

WORKSHOPREIHE: WIE SCHREIBE ICH EINE BEWERBUNG?

Die Erwerbslosenberatungsstelle und Muslimischen Akademie des Begegnungs- und Fortbildungszentrums muslimischer Frauen (BFmF) e.V. bietet eine Workshopreihe mit kurzen Vorträgen und praktischen Übungen in kleinen Gruppen: In 5 Modulen fit für die nächste Bewerbung! **Die Termine sind wie folgt immer freitags von 11.00 bis 12.30 Uhr im BFmF e.V., Liebigstr. 120b, 50823 Köln:**

- ✓ Lebenslauf 20.10.2023
- ✓ Anschreiben 03.11.2023
- ✓ Stellenrecherche 17.11.2023
- ✓ Vorstellungsgespräch 01.12.2023
- ✓ Onlinebewerbung 15.12.2023

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos, die Plätze begrenzt.

Referentin: Nadja Schramm, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0221 800 121 0, kontakt@bmf-koeln.de

ONLINE-VERANSTALTUNG: ARBEITSMARKTZUGANG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Dienstag, 07.11.2023

14.00 - 16.00 Uhr

Mit einer kostenfreien Veranstaltung zum Thema setzt handicap international die Reihe von Online-Informationsveranstaltungen für Menschen mit Behinderung aus der Ukraine und ihre Angehörigen fort.

Damit möchte die Organisation geflüchtete Menschen aus der Ukraine, die mehr über die Möglichkeiten eines Zugangs zum Arbeitsleben sowie Unterstützungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz erfahren möchten, mit Informationen unterstützen.

Die Veranstaltung wird durch Dolmetscher*innen in Ukrainisch und Russisch übersetzt. Des Weiteren wird bei Bedarf Gebärdensprachdolmetschung sowie Schriftdolmetschung angeboten. [Weitere Informationen über die Veranstaltung, Zugangslink und technische Hinweise zur Teilnahme auf Zoom hier auf Deutsch und Ukrainisch.](#)

SELBSTFÜRSORGE UND EMPOWERMENT

WEBINAR: DIE EIGENEN RESSOURCEN IM BLICK

SELBSTFÜRSORGE IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Dienstag, 07.11.2023

11.00 -12.00 Uhr

Anne Herbert widmet sich in diesem Webinar dem achtsamen Umgang mit den eigenen Ressourcen. Mithilfe praktischer Übungen (unbedingt Stift und Papier bereithalten!) erfahren Sie mehr über Selbstfürsorge im oftmals stressigen Organisationsalltag und wie Sie Ihre eigenen Ressourcen schonen können, um auch in herausfordernden Zeiten nicht über Ihre Kräfte zu gehen. Anne Herbert ist Diplom-Psychologin und seit Jahren im Bereich People & Culture tätig. Bei dem spezialisierten Personalvermittlungs- und Beratungsunternehmen Hays verantwortet sie als Expert Wellbeing die Themen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

[Anmeldung und Zoom-Link über die Seite des Hauses des Stiftens.](#)

WORKSHOP: SELBSTFÜRSORGE IM EHRENAMT

Montag, 13.11.2023

17.00 – 19.00 Uhr, bis 20.00 Uhr Möglichkeit zum Networking

Bürgeramt Kalk, Kalker Hauptstr. 247-273, Raum 914

Die Koordination ehrenamtlicher Geflüchtetenarbeit in Kalk lädt gemeinsam mit dem International Rescue Comittee (IRC) zu einem interaktiven Workshop „Fürsorge im Ehrenamt“ ein.

Dieser richtet sich an Ehrenamtliche in der Arbeit mit geflüchteten Familien. Es wird ein Raum geboten, um in den Austausch mit anderen Ehrenamtlichen zu treten, Erfahrungen und Wissen über Selbstfürsorge zu teilen. Zusätzlich wird das Engagement durch fundiertes Wissen und praxisnahe Methoden bereichert. Getränke und Snacks wird es auch geben.

ANMELDUNG bitte per Mail an Nora Menebröcker (Ceno & Die Paten e.V.): menebroecker@ceno-koeln.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

ONLINE-VERANSTALTUNG: EINE FRAGE DER HALTUNG

(SELBST-)EMPOWERMENT VON FRAUEN MIT MIGRATIONSGESCHICHTE DURCH BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Montag, 13.11.2023

17.00 - 18.30 Uhr

Online via Zoom

Wie kann Vereinsarbeit die Selbstwirksamkeit fördern? Laura Verweyen und Lina Wöstmann-Zaher betrachten diese Frage aus zwei Perspektiven: Was können Frauen für sich tun? Wie können Vereine und Allies eine Kultur des Empowerments schaffen? Ein Praxisblick auf den Verein Move and Meet e.V. aus Münster zeigt: es ist auch eine Frage der Haltung.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der [Veranstaltungsreihe: Stark fürs Ehrenamt](#) statt.

Mehr [Informationen und Anmeldung hier](#).

LABOR FÜR EMPOWERMENT, RESILIENZ UND SOLIDARISCHES HANDELN

[Ein Projekt von Coach e. V.](#)

Rassismus, Antisemitismus und andere Diskriminierungsformen werden zunehmend gesellschaftlich thematisiert und sichtbar. Für betroffene Menschen und aktive politische Bildner*innen geht damit einher, dass der Bedarf an Reflexionsräumen und Vernetzungsmöglichkeiten wächst – auch um das Repertoire an Wissen und Werkzeugen im Umgang mit Diskriminierungserfahrungen weiterentwickeln und weitergeben zu können.

Empowerment, Resilienz und Powersharing werden somit zu entscheidenden Faktoren, damit das Zusammenleben aller Mitglieder einer pluralen Gesellschaft erst gelingen kann. Dies gilt vor allem dort, wo die Berechtigung zur Beteiligung und Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse durch rassistische Diskurse und Handlungen entzogen und der demokratische Gleichheitsanspruch zunehmend in Frage gestellt werden.

[Alle Events zu Empowerment, Diversitätsförderung und anderem im November und Dezember 2023 hier.](#)

FOKUS KRIEG GEGEN DIE UKRAINE

VORTRAG: GESCHICHTE UND KRIEG

RUSSISCH-UKRAINISCHE BEZIEHUNGEN IM 20. UND 21. JAHRHUNDERT

Eine Veranstaltung von „Engagiert für Geflüchtete in Köln“

Donnerstag, 16.11.23

18.00 - 19.30 Uhr

St. Peter (Gemeindesaal), Simarplatz 21, 50825 Köln Ehrenfeld

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Erinnerungskultur und Auseinandersetzung beider Länder im Hinblick auf die Sowjetunion, die Hungersnot in den 1930er Jahren und den Zweiten Weltkrieg. Damit wird die spannungsreiche und dynamische Beziehungsgeschichte zwischen Russland und der Ukraine auch in ihrer historischen Dimension deutlich.

Ohne Anmeldung!

Referentin: Hera Shokohi, Universität Bonn, Institut für Geschichtswissenschaft

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Servicestelle Engagement im Erzbistum Köln und der Katholischen Kirche in Bickendorf, Ehrenfeld und Ossendorf angeboten.

VORTRAG: KRIEGSTREIBER ODER FRIEDENSKRAFT?

Dienstag, 31.10.2023

19.30 - 21.45 Uhr

domforum Foyer, Domkloster 3, 50667 Köln

In Russlands Krieg gegen die Ukraine spielen Kirchen eine wichtige Rolle. Die Kriegsideologie zeigte wiederholt religiöse Bezüge und die Leitung der Russischen Orthodoxen Kirche (ROK) legitimiert den Krieg mit quasi-theologischen Konzepten. Gleichzeitig beansprucht die ROK die pastorale Zuständigkeit für die Orthodoxie in der Ukraine und befindet sich damit faktisch in einem Krieg gegen ihre eigenen Gläubigen. Die konfessionelle Lage in der Ukraine ist komplex und seit vielen Jahren sind die Kirchen auch Teil politischer Strategien des Landes.

In der gebührenfreien Veranstaltung werden die unterschiedlichen Bedingungen und Konzepte der Kirchen angesprochen und Antworten auf die Frage gegeben, ob sie als Friedenskraft oder Kriegstreiber in Erscheinung treten.

Referentin: Dr. Regina Elsner

Anmeldung: über die [Ticketseite des domforums](#). Diese sichert die Teilnahme und den Sitzplatz. Nicht reservierte, freie Plätze gegebenenfalls am Abend vor Ort verfügbar.

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

ENGAGEMENT-BÖRSE FÜR DIE WILLKOMMENSKULTUR IN MÜLHEIM

Sucht Ihr neue Freiwillige für eure Angebote und Projekt in Mülheim? Wollt ihr euch vernetzen und bekannter werden? Dann meldet euch an für einen Ausstellungstisch beim „Markt der Möglichkeiten“ auf der [Engagement-Börse für die Willkommenskultur in Köln-Mülheim](#) am **Donnerstag, den 23.11.2023**, im **VHS Saal im Bezirksrathaus Mülheim**. Die Veranstaltung wird in Kooperation der Ehrenamtskoordination Mülheim, der VHS und dem Forum für Willkommenskultur veranstaltet.

Die Engagement-Börse wird mit einem kurzen Bühnenprogramm starten. Danach können Engagementinteressierte auf dem „Markt der Möglichkeiten“ mit den Initiativen und Organisationen, die Freiwillige suchen, ins Gespräch kommen und vielleicht auch schon Vereinbarungen für ein Engagement treffen. Für Getränke und einen kleinen Snack ist gesorgt.

Zeitplan der Veranstaltung für Ausstellende:

17.15 bis 17.45 Uhr Aufbau

18.00 Uhr Start der Engagement-Börse mit einem kurzen Bühnenprogramm, Markt der Möglichkeiten – Initiativen und Organisationen stellen sich vor (inkl. Getränke und kleiner Snack)

20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Bitte meldet euch bis zum 02. November 2023 bei Anna-Lena Müller, anna-lena.mueller@koeln-freiwillig.de per E-Mail an. Bitte meldet euch so früh wie möglich, damit wir eure Initiative in die Öffentlichkeitsarbeit aufnehmen können.

SAFE THE DATE: ONLINE-VERANSTALTUNG ZUM TAG DES EHRENAMTES

Donnerstag, 7. Dezember 2023

16.00 - 19.00 Uhr

Die [Caritas NRW](#) lädt zu dieser Veranstaltung ein. Kernthema soll das Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamt sein. Gern möchten wir die DiCV-Studie „Ko-Produktion freiwilligen und beruflichen Engagements in der Caritas“ in den Mittelpunkt stellen und darüber in einen (Fach-)Austausch kommen. Im zweiten Themenschwerpunkt geht es um psychologische Sicherheit in der Teamarbeit von Haupt- und Ehrenamt.

[Nähere Infos folgen hier.](#)

WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN

[Wiku Köln, das Internetportal von und für Engagierte in Köln](#), hat eine Zusammenstellung verschiedener Angebots- und Informationsseiten online gestellt und aktualisiert diese dauerhaft. Es gibt auch die Möglichkeit eine Flüchtlingsinitiative in Ihrem Stadtteil zu finden und vor Ort mit Engagierten in Kontakt zu treten. Außerdem gibt es hilfreiche Materialien für Engagierte und einen Terminkalender mit Veranstaltungen rund um das Thema Geflüchtete in Köln.



ARBEITSKREIS POLITIK

Der Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen, kurz AK Politik, fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter*innen aus Stadt, Land und Bund sowie der Stadtverwaltung. Stolperfallen, Hürden und Hindernisse in der Ehrenamtsarbeit oder im Behördlichen Umgang mit Geflüchteten werden hier angesprochen und kommuniziert. Der AK trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation Geflüchteter und Engagierter Menschen in Köln. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen!

Termine für die AK-Politik-Treffen im zweiten Halbjahr 2023 in der Melanchton-Akademie, Kartäuser Wall 24 b, 50678 Köln-Südstadt:

immer am 3. Donnerstag im Monat: 16.11. und 21.12.2023, jeweils 19.00 Uhr.

Anmeldungen und weitere Informationen über ak-politik-koeln@online.de. Darüber erhalten Sie auch per E-Mail ein sehr ausführliches Protokoll mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen.

NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN

BEZIRK ERHRENFELD

ZWEITER EHRENFELDER STRICKMARATHON GEGEN KÄLTE UND ARMUT

Samstag, 04.11.2023

14.00 - 22.00 Uhr

Pfarrsaal von St. Joseph, Geisselstraße / Ecke Venloerstraße, 50825 Köln

Der Ehrenfelder Sockenclub veranstaltet zusammen mit ehrenamtlichen Helfenden des Trödelcafés St. Barbara und dem Forumcaré zum zweiten Mal einen Strickmarathon für einen guten Zweck. An diesem Nachmittag könnt ihr so viel stricken, wie ihr möchtet, und der Erlös aus den Eintrittskarten kommt der Initiative "Bauen, Wohnen, Arbeiten e.V. (IBWA)" zugute, die obdachlosen Menschen hilft.

Der Eintritt kostet 10 Euro, es gibt Getränke, Kuchen und am Abend auch ein kleines Abendessen vor Ort.

Ab sofort können auch Karten im Vorverkauf erworben werden.

Im Veedel:

Pfarrbüro St. Barbara, Rothenkruger Str. 2, 50825 Köln, ab dem 6. Oktober 2023, am besten vorher anrufen: 0221/ 55 51 26,

im Trödelcafé, Haus Barbara, Ansgarstr. 8, 50825 Köln, jeweils zwischen 15 und 18 Uhr an folgenden Tagen: 18., 19., 25. und 26. Oktober 2023, sowie 2. November 2023,

Tee de Cologne, Landmannstr. 30, 50825 Köln.

In der Kölner Innenstadt: GarnStore, Gertrudenstr. 21, 50667 Köln

[Mehr Infos hier.](#)

GESUCHT: WILLKOMMENSTEAM FÜR OBDACHLOSE IN OSSENDORF

Die Initiative "Bauen, Wohnen, Arbeiten e.V. (IBWA)" benötigt in den Wintermonaten, **November bis April, immer donnerstags von 19.00 bis 20.00 Uhr**, ehrenamtliche Unterstützung. Zusammen mit sechs anderen Einrichtungen öffnen sie ihre Türen für obdachlose Menschen, um ihnen eine sichere Übernachtung und eine warme Mahlzeit anzubieten. Eure Aufgaben werden darin bestehen, obdachlose Menschen willkommen zu heißen und aufzunehmen, ihnen eine warme Mahlzeit anzubieten und einen Schlafplatz zuzuweisen.

Bei Interesse an dem ehrenamtlichen Dienst meldet euch bitte bei Dieter Breuer, d.breuer@bauenwohnenarbeiten.de, Tel. 0221 953 530 1.

NEUER VEREIN: PAMBAZUKA SWAHILI KULTURVEREIN E.V.

„Wir sind ein junger Verein, der im Januar 2023 in Köln gegründet wurde.

Seit April 2023 veranstalten wir monatliche Treffen im [Allerweltshaus in Ehrenfeld](#) für Swahili-sprachige und Swahili-interessierte Menschen aus Köln und Umgebung. Dabei handelt es sich vorwiegend um Personen und Familien aus oder mit Bezug zu Tanzania, Kenya, Burundi, Rwanda, Uganda und DR Congo sowie Deutschland.

Wir haben ein besonderes Augenmerk auf die Kinder und bieten immer ein spezielles Kinderprogramm an (z.B. Akrobatik, Spiele, Animationsfilme, etc.). Zudem haben wir eine Amateur-Fußballmannschaft, die sich einmal die Woche zum Training und Spiel im Park (und hoffentlich bald auf einem richtigen Fußballfeld) trifft. Last but not least veranstalten wir anlässlich des International Swahili Language Days am 7. Juli jährlich ein großes Fest mit ostafrikanischem Essen, Musik, Modeschau, Lesung, Spielen, etc.

Wir sind ein Team von motivierten Menschen, die einiges in Bewegung setzen möchten zur Unterstützung der Swahili-Community in Köln und für alle Swahili-interessierten Menschen in Köln. Von einer starken Swahili-Community sollen auch neueingewanderte Menschen profitieren, die Swahili-sprachig sind. Einerseits stellen wir für Neueingewanderte praktische Unterstützung bereit, z.B. im Umgang mit Ämtern. Andererseits können Neueingewanderte das Netzwerk von Swahili-sprachigen Menschen nutzen, das ihnen Halt und Anschluss bietet.“

Kontakt: Pambazuka Swahili Kulturverein e.V., email: pambazukaswahili@gmail.com, Tovuti: www.pambazuka.de, Instagram: https://www.instagram.com/pambazuka_swahili_kultur_e.v/

BEZIRK MÜLHEIM

ABC-HÖHENHAUS: UMFASSENDE BERATUNG GEGEN PREKÄRE BESCHÄFTIGUNG UND ARBEITSAUSBEUTUNG

Das Arbeitslosen- und BürgerCentrum (ABC) des Caritasverbandes der Stadt Köln e.V. in Köln-Höhenhaus berät und begleitet seit Jahren Menschen, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind oder sich in Arbeitslosigkeit befinden. Das kostenlose Beratungsangebot gilt auch für deren Angehörige.

Im Fokus sind hier vor allem Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und es gibt Möglichkeiten diese in einigen Sprachen zu begleiten.

Alle Ratsuchenden werden kostenfrei und individuell in ihrer Lebenssituation begleitet, um ihnen einen Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

Genauere Infos zum ABC Höhenhaus gibt es [hier](#)

Das ABC Höhenhaus ist neben dem Vingster Treff und dem Kölner Arbeitslosenzentrum eine von drei [Beratungsstellen in Köln](#), die sich für existenzsichernde Sozialleistungen und faire Arbeitsbedingungen in Köln engagieren.

IMPRESSUM

Dieser Newsletter soll Ihnen eine aktuelle Orientierung geben und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir arbeiten in unseren Netzwerken beständig daran Informationen zu sammeln und diese an interessierte Menschen weiterzuleiten. Abhängig von den aktuellen Entwicklungen passen auch wir unsere Angebote und Informationen laufend an.

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteur*innen der Geflüchtetenarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Gerne nehmen wir auch Ihre Änderungswünsche, Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Herzlichen Dank!

Herausgeberin: Aktion Neue Nachbarn in Köln

Redaktion: Isabel Heinrichs, Uli Thomas